

Über Nacht und Landsteiner

Der Roman *Über Nacht* (edition bücherlese, Luzern 2019) spielt in einer einzigen rauschhaften Winternacht und handelt vom Bestreben einer jungen Journalistin, die Zeit anzuhalten. Oder, weil ihr das nicht gelingen will, sie zumindest festzuhalten, indem sie die Ereignisse, Gedanken und Gespräche fortlaufend niederschreibt.

Zeitgleich mit *Über Nacht* erscheint das Album *Landsteiner* der gleichnamigen Formation um Frank Landsteiner, Chansonnier, Gelegenheitsdealer und Herzensbrecher mit Peter-Pan-Syndrom. Er ist auch der beste Freund der Protagonistin. In den neun Songs im Stil des deutschen Chansons geht es um Welt, Weltflucht und Liebe, um den Teufel an der Crossroad und den Haifisch, der den Rachen nicht voll kriegt.

Roman und Album spielen ineinander hinein und verwischen die Grenzen zwischen den Wahrnehmungsebenen. Für die Bühne bedeutet das: Eine Mischung aus Konzert und Lesung, zum Teil auch szenisch gestaltet, in der sich Musik und Romanhandlung zu einer stimmungsvollen Gesamtperformance verbinden.

Landsteiner

Landsteiner besteht aus dem Sänger Niklaus Mäder, dem Pianisten David Bokel und dem Violinisten und Schriftsteller Beat Portmann. Das Trio bezieht sich in seinem musikalischen Ausdruck auf die Tradition des deutschen Chansons, das in der Weimarer Ära eine Blüte erlebte und in neuerer Zeit etwa durch Max Raabe eine glanzvolle Wiederbelebung erfuhr. Von Anlehnungen an den „Songstil“ Kurt Weills, an die Klassik über Tango, Jazz und Pop schlagen sich in den Arrangements die verschiedensten stilistischen Einflüsse nieder. Durch die reduzierte instrumentale Besetzung und zusammen mit den Songtexten, denen eine tragende Funktion zukommt, ergibt sich ein ganz eigenes musikalisches Gepräge.

Beat Portmann

Beat Portmann, geboren 1976, lebt als freier Schriftsteller und Musiker mit seiner Familie in Emmenbrücke. Mit sechs Jahren begann er Geigenunterricht zu nehmen, den er bis zu seiner Musikmatura fortsetzte. Er erlernte autodidaktisch, sich auf der Gitarre zu begleiten, schrieb Lieder für seine Schülerband und verschiedene nachfolgende Formationen. Er besuchte den Vorkurs an der Jazzabteilung der Musikhochschule Luzern. Bisher sind die Romane *Durst* (2008), *Alles still* (2011) und *Vor der Zeit* (2014) erschienen. Sein Kartenspiel *Jarmony* wurde 2009 von der Musikhochschule Luzern herausgegeben. 2013 wurde die Tragikomödie *Wetterleuchten* von den Freilichtspiele Luzern uraufgeführt (Regie: Volker Hesse). Er wurde mit einem Werkpreis des Kantons und der Stadt Luzern sowie mit dem Kulturpreis der Gemeinde Emmen ausgezeichnet.

David Bokel

David Bokel wurde 1983 in Filderstadt (D) geboren und wuchs in Brig-Glis (VS) auf. Er spielte bereits als Jugendlicher in verschiedenen Bands und schrieb Musik für verschiedene Ensembles und Theaterproduktionen. Sein Klavierstudium begann er an der EJMA in Lausanne und setzte es an der Jazzschule Luzern fort. Dort erwarb er 2009 sowohl das Pädagogik-, als auch das Performance-Diplom. Er studierte bei Chris Wiesendanger, Jean-Paul Brodbeck, Hans Feigenwinter und Lester Menezes. Während zwei Jahren spielte er beim „Sixties Club“, der grössten Pop/Rock-Coverband der Schweiz, und hatte dabei Auftritte mit den Musicstars, Florian Ast, Gigi Moto, Mia Aegerter u.a. Aktuelle Bands sind Leberhauer, 2Klang, Sleepyhouse, Frankie Silence & Ghost Orchestra und Grey Mole. In der Spielzeit 09/10 wirkte er beim Schauspielmusical „Woyzeck“ (Musik von Tom Waits) am Luzerner Theater mit. 10/11 übernahm er dort die musikalische Leitung für die Produktion „Schwingt freudig euch empor...“. David Bokel arbeitet auf dem Kulturhof Hinter Musegg.

Niklaus Mäder

Der Bassklarinetttist und Sänger Niklaus Mäder wurde 1984 in Luzern geboren und aufgewachsen. Beeinflusst durch seine Liebe zum Theater bewegt er sich immer wieder auch im Grenzbereich zwischen den Genres und setzt sich als Performer im weitesten Sinne keine Grenzen. Seine Vielseitigkeit als Musiker manifestiert sich auch in der Diversität seiner Projekte und so profiliert er sich als Mitglied von Bands im Bereich von Pop (KION mit Corina Schranz und Roland Bucher) über A Cappella (Pagare A Cappella) bis zu freier Improvisation (BCL-Trio „Erbt Mäder am Berg?“ mit Elio Amberg und Christoph Erb) und ist auch als Theatermusiker (ua. Cybercity, #follow the revolution, Verona Beach Club) tätig. Als Sideman spielt er bei Karin Streule und Franky Silence&Ghost Orchestra mit. Musikalisch interessiert er sich momentan vor allem für die Verbindung von komponierter und improvisierter Musik und die klangliche Erforschung der Bassklarinetten und deren Elektrifizierung.